

# STUDENTENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIERENDENPARLAMENT

#### Protokoll der konstituierenden Sitzung des 48. Parlaments der Studierendenschaft am 29.04.2009

Beginn: 20:00 Uhr

Protokollführung: Gitta Gamal

Redeleitung: Eric Baumann

#### Vorgeschlagene Tagesordnung:

- 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2: Genehmigung der Tagesordnung
- 3: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung des 47. Parlaments
- 4: Wahl des Präsidiums des Studierendenparlaments
- 5: Mitteilungen des Präsidiums
- 6: Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
- 7: Fragen an studentische AmtsträgerInnen
- 8: Wahlen zum AStA
- 9: Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss über die Prüfung des Jahres 2005 und Beschlussfassung über Entlastung des AStA
- 10: Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss über die Prüfung des Jahres 2006 und Beschlussfassung über Entlastung des AStA
- 11: Wahl des Ältestenrats
- 12: Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für das Kuratorium für die Verleihung des Wolfgang Mittermaier-Preises
- 13: Anträge
- 14: Sonstiges

#### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Präsident des 47. Studierendenparlament begrüßt die Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die Anwesenheit fest.

|                     |   |
|---------------------|---|
| Brennpunkt Uni      | Alexander Vasil, Anna Bühne, Gitta Gamal, Zlatko Milutinovic  |
| Demokratische Linke | Elena Müller  |
| Jusos               | Samira Bouchouaf, Patrick Krug, Ewgenia Katsnelson, Eric Baumann, Janina Grunwald, Johannes Minet, Jacob Donath, Younes Qurirou, Andreas Schaper, Kara Kadir, Jonas Menkel, Katharina Biegi, Georg Zimmermann |
| LHG                 | Markus Dammann, Stephan Dehler  |
| RCDS                | Florenz Mayer, Verena Schneider, Marvin Gusen   |
| N.I.C.H.T.          | David Lütgenau  |
| UniGrün             | Tayfun Tok, Steffen Theiß, Christian Otto, Guilherme Saint-   |

|      |                                    |
|------|------------------------------------|
|      | Denis, Anna Ludwig, Stefan Michels |
| GrAL | Adrian Jakob                       |

Der Präsident stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt das 48. Parlament der Studierendenschaft für konstituiert.

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt 10 (Prüfung des Rechnungsprüfungsausschuss für das Jahr 2006) wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung des 47. Parlaments**

Die Namen von Patrick Krug und Florenz Mayer werden korrigiert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

### **TOP 4: Wahl des Präsidiums des Parlaments**

Zum Präsidenten des Parlaments wird Eric Baumann (Jusos) vorgeschlagen, Gitta Gamal (Brennpunkt Uni) und Stephan Michels (UniGrün) als Vizepräsidenten.

Ergebnis der Wahl zum Präsidium

Abgegeben wurden 31 Stimmen.

Eric Baumann 27 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung

Gitta Gamal 26 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen

Stephan Michels 28 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen

Eric Baumann, Gitta Gamal und Stephan Michels nehmen ihre Wahl an.

### **TOP 5: Mitteilungen des Präsidiums:**

Danksagung des Präsidenten; Eric informiert über die neue StuPa-Homepage

### **TOP 6 Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen**

Patrick Krug: 1. Universitäts-Präsident Hormuth wird zum 15. Dez aus dem Amt scheidet. Einzige Uni-interne Kandidatur ist die von Herrn Mukherjee. Der erweiterte Senat wird über die Einladung der Bewerber bestimmen. Der Senat nimmt dann die engere Wahl vor. Am 27. Mai ist die öffentliche Anhörung und kurz darauf wird das Treffen mit dem Wissenschafts- und Kunstministerium stattfinden. Am 16. Dez wird der neue Präsident sein neues Amt antreten. 2. Verhandlungen mit RMV, gemeinsame Position der Studierenden in Hessen wird in Sitzungen der LAK erörtert, der jetzige Vertrag läuft bis zum WS 2010/11. 3. Am 7. Juni findet die Gießener OB-Wahl statt. Der AStA hat kritisch Bilanz gezogen. Irmer und seine Diskussionsveranstaltung „Islam – eine Gefahr für Europa“ kritisiert. 4. Berichte über Senatssitzung und QSL-Kommission. 5. Es gibt eine Debatte um Zukunft der Verfassten Studierendenschaft. Gerüchte zur Novellierung des HHG, möglicherweise Abschaffung oder erhebliche Schwächerung der Verfassten Studierendenschaft. AStA Presseerklärung vom Montag: Kritik und Aufforderung an das Ministerium Erklärung abzugeben. Stellungnahme des Universitätspräsidiums: Man stehe an diesem Punkt an der Seite der Verfassten Studierendenschaft.

Erkan Ertan: Es liegt nun das Urteil des BVG in Leipzig vor, dass die soziale Verträglichkeit von Studiengebühren bejaht. Kläger wollen nun nach Karlsruhe vor das Bundesverfassungsgericht ziehen.

Samira: 1. Aufgrund der Modularisierung gab es weniger Erstis als im vorigen SS. 2. Bericht Warnstreik. Bildungsstreik soll im Juni stattfinden.

Ewgenia legt ihren Bericht schriftlich vor.

Einschub von Eric: Einführung von E-Mail-Verteiler für das StuPa, beispielsweise zur elektronische Bestätigung der Einladungen und zur Kommunikation. Liste zum Eintragen geht herum.

### **TOP 7: Fragen an studentische AmtsträgerInnen**

Frage von Elena Müller an Samira: Wieso nimmt der AStA nicht an den Bündnistreffen teil und was ist mit der Beteiligung an der LAK?

Samira: Die Treffen sind informell, der AStA wird nie explizit eingeladen, allerdings war es schon ihre Aufgabe den Bildungsstreik zu koordinieren und am 15. Mai ist die nächste Interessensvertretungssitzung.

Patrick: „Wir konnten beim letzten Treffen nicht, haben uns aber trotzdem kündigt gemacht und heute gab es wieder ein Treffen, wo wir nicht konnten.“ Ein Bekannter hat aber berichtet, dass es keine einheitliche Vorgehensweise in Hinsicht auf das HHG gibt.

Elena: Wenn die Treffen informell sind und der AStA trotzdem darüber Bescheid weiß, wieso braucht er dann eine explizite Einladung und ergreift keine Eigeninitiative?

Samira: Der AStA war gar nicht erwünscht, das hat sich jetzt aber leider/gottseidank geändert. Aber die Termine sind auch zu kurzfristig.

Adrian: Das nächste Bündnistreffen findet am 17. Mai und nicht am 15. Mai statt.

Elena - erwartet mündliche oder schriftliche Rechenschaftsberichte aller Referentinnen und Referenten.

Johannes antwortet: Er wird den Rechenschaftsbericht in der kommenden Legislaturperiode abgeben.

Markus G. berichtet: Öffentlichkeitsarbeit, StuPa Homepage wird komplett neu gestaltet

Patrick teilt als Nachtrag mit, dass Immanuel ab dem 1. Mai kein Referent mehr für Wohnen und Soziales sein wird. Das Amt wird ab dem Zeitpunkt von Andreas Scharper wahrgenommen.

Janina Grunwald wird ihren Bericht über Veranstaltungen und weitere Aktivitäten nachreichen.

## **TOP 8: Wahlen zum AStA**

Der ASV hat drei ausländische Studierende als neue Referenten auf ihrer VV gewählt und dem StuPa vorgeschlagen. Zwei sind heute anwesend und stellen sich vor.

Ergebnis der Wahl:

Yussef Abd El Hai: 29 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Diyaa Bashir: 28 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen

Ibrahim Mohamed 26 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen

Alle drei vorgeschlagenen sind gewählt.

## **TOP 9: Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss über die Prüfung des Jahres 2005 und Beschlussfassung über Entlastung des AStA**

Alexander Vasil (RPA-Vorsitzender) erläutert den Prüfungsbericht: Der Prüfungsbericht läge allen Parlamentariern vor. Gleich zu Beginn müsse eine Rüge ausgesprochen werden: Mangelhafte Dokumentation beim AStA. Nicht alle Ausgaben wurden im Vorfeld beschlossen, sondern nachträglich genehmigt. Prüfungsprotokoll für die Zukunft wäre sinnvoll. Zu Punkt 3.: Datentechnische Erfassung zur Datensicherung wäre sinnvoll. Zu Punkt 4.: Das der ASV nicht mehr anwesend ist stellt ein Problem dar. Die sachliche Richtigkeit der Ausgaben des ASV ist nicht feststellbar. Empfehlung an den ASV, dies in Zukunft anders zu regeln. Zu Punkt 5.: Das Inventar ist lückenhaft. Zu Punkt 6.: Die späte Prüfung stellt ein Problem dar. Empfehlung an das Parlament, den Haushalt in Zukunft regelmäßig zu kontrollieren. Entlastung wird unter den im Bericht genannten Bedingungen empfohlen. Einzige Muss-Bedingung: Nachtragen des Inventars und Nachforderung der fehlenden Dinge.

Frage von Stephan Dehler zum ASV und zum Inventar, Erläuterungen von Alexander.

Frage von Stephan Dehler zu den Bedingungen.

Eric: Er ist zwar für eine Nachholung, aber ein bedingter Beschluss ist nicht möglich.

Alexander: Eine Beschlussfassung zur Nachholung reicht aus.

Markus Dammann: Sollte der Finanzreferent nicht aufgefordert werden, die Nachforderungen zu stellen?

Alexander: Fordert Johannes dazu auf, dies zu tun.

Florenz Mayer: Will das Entlastung verschoben wird, um sicher zu gehen, dass die Nachforderungen erfüllt werden.

Alexander: Kein Anlass zur Verschiebung, da der Besitzer der Bücher bereits festgestellt ist.

*22:20 Uhr: Tayfun Tok geht.*

Eric: Da er Landesrechnungshof 2005 hier schon geprüft hat, sind einige der genannten Probleme schon bereinigt worden.

Johannes: Will der Aufforderung die Inventardinge nachzufordern nachkommen.

Abstimmung über die Entlastung 2005: → 25 x Ja, 0 x Nein, 5 x Enthaltung  
→ Antrag angenommen.

## **TOP 10 entfällt da kein Bericht vorliegt**

## TOP 11: Wahl des Ältestenrats

- Jusos beantragen Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird für 10 min unterbrochen.

Beschlussfassung über die Größe des Ältestenrats.

Eric schlägt vor, dass der Rat wie in den vergangenen Jahren 7 Sitze hat.

Adrian beantragt, die Aufstockung auf 9. Sitze.

### Abstimmung:

- für 7 Plätze: 23 Stimmen

- für 9 Plätze: 5 Stimmen

Der Ältestenrat wird auch in dieser Legislaturperiode 7 Plätze haben.

Vorschläge für den Ältestenrat:

Jusos: Felix Diehl, Melanie Haubrich, Immanuel Fick, Nico Neufeld, Kevin Georg

UniGrün: Tobias Hundertmark

Brennpunkt Uni: Florian Schulte

RCDS: Torben Dornbusch

LHG: Philipp Hendricks

DL: Björn Wortmann

GrAL: Kai Dietzel

N.I.C.H.T.: Tobias Dach

Ergebnis des Wahlgangs:

| Wahlvorschlag | Stimmen | Sitze |
|---------------|---------|-------|
| Jusos         | 13      | 3     |
| UniGrün       | 5       | 1     |
| BU            | 3       | 1     |
| RCDS          | 3       | 1     |
| LHG           | 2       | 0     |
| DL            | 0       | 0     |
| NICHT         | 0       | 0     |
| GrAL          | 3       | 1     |

Damit sind **Felix Diehl, Melanie Haubrich, Immanuel Fick, Tobias Hundertmark, Florian Schulte, Torben Dornbusch, Kai Dietzel** Mitglieder des Ältestenrats.

## TOP 12: Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für das Kuratorium für die Verleihung des Wolfgang Mittermaier-Preises

Vorschläge:           Jusos:           Andreas Scharper  
                          N.I.C.H.T.:    Tobias Dach

Johannes schlägt vor, dass der Zweitplatzierte automatisch Vertreter ist. Christian Otto beantragt die geheime Wahl. Abstimmung darüber: Mehrheit bejaht die geheime Wahl.

Wahlergebnis:

Tobias Dach:           14  
Andreas Schaper:    15

Andreas Schaper ist als studentisches Mitglied gewählt, Tobias Dach ist sein Vertreter.

## TOP 13: Anträge

### Drucksache 01

„Hochschule braucht Demokratie – Für den Erhalt der Verfassten Studierendenschaft“ von Juso-Hochschulgruppe, UniGrün, Brennpunkt Uni, Demokratische Linke, GrAL, N.I.C.H.T.

Elena: DL hatte dem Antrag nicht zugestimmt, beantragt allerdings auch keine Streichung.

Markus D.: Findet es schade, dass LHG nicht gefragt worden ist und findet das Thema gut.

Ihm wird sofort von mehreren Seiten angeboten, sich dem Antrag anzuschließen. Markus lehnt aber ab und kritisiert den Antrag, insbesondere die Proteste der Studierendenschaft.

Johannes bietet der LHG an, die könne einen Änderungsantrag stellen.

Alexander: Fragt den RCDS warum er schweigt, obwohl die Hessische Landesregierung die Verfasste Studierendenschaft angreift.

Markus D.: Findet es schade, dass das Thema erst jetzt hier diskutiert wird.

Florenz: Er ist für die Verfasste Studierendenschaft, sonst hätte er sich nicht zur Wahl gestellt und betont den Unterschied zwischen RCDS und Union; sie gehen zwar in die gleiche Richtung, aber inhaltlich nicht deckungsgleich. Zu dem Thema möchte er sich erst dann äußern, wenn die Landesregierung sich geäußert hat.

Samira: Wir sind ja hier, um zu diskutieren. Zum RCDS: Soll klar Stellung beziehen.

Patrick: Wir haben nur die Möglichkeit zum Protest und Widerstand. Zum RCDS: Wenn wir abwarten, ist es zu spät.

Christan Otto: Wir müssen jetzt reagieren. Er würde sich über die Einbringung der LHG freuen und lobt den RCDS, dass er zur Verfassten Studierendenschaft steht.

Alexander: Homepage-Links des RCDS geben gegenteilige Indizien, aber er freut sich, dass der RCDS dem widerspricht und zur Verfassten Studierendenschaft steht. Er will dies bei jeder Gelegenheit zitieren.

Markus D.: Änderungsvorschläge sind jetzt auf die Schnelle schwierig.

Stephan Dehler: Hätte gerne nächstes Mal Quellen statt Gerüchte vorliegen.

Andreas Scharper macht einen Änderungsvorschlag, der alle Parlamentarier amüsiert.

Florenz: Findet die letzten Abschnitte im Antrag ziemlich aggressiv. Er kritisiert, dass die Vorwürfe zu unkonkret sind.

David Lütgenau: Will Abstimmung.

#### Abstimmung:

→ 25 x Ja, 2 x Nein, 3 x Enthaltung

→ Antrag angenommen.

### Drucksache 02

Antrag durch den AStA eingebracht

Die Koblode e.V. wie im Vorjahr mit €4000 unterstützen

Alexander: Die Koblode waren lange Zeit die einzige Förderer eines Kindergartens an der Uni. In der QSL-Kommission ist es nun gelungen, den Neubau eines Kindergartens zu fördern.

#### Abstimmung:

→ 30 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung

→ Antrag einstimmig angenommen.

### Drucksache 03

Antrag durch den AStA eingebracht

Antrag, „unvergesslich weiblich e.V.“ wie im Vorjahr mit €1840 unterstützen

Abstimmung: → 28 x Ja, 0 x Nein, 2 x Enthaltung  
→ Antrag einmütig angenommen.

### Drucksache 04

Antrag durch den AStA eingebracht

Fachschaft Tiermedizin: €500 Fahrtkosten zur Fachschaftenkonferenz erstatten

Abstimmung: → 29 x Ja, 0 x Nein, 1 x Enthaltung  
→ Antrag einmütig angenommen.

### Drucksache 05

Antrag durch den AStA eingebracht

Fachschaft Tiermedizin: Medizin Fachschaftsfahrt €700

Diskussion über Zweck der Fahrt und Grund für die hohen Kosten. Fabian steht für die FS Medizin Rede und Antwort. Er gibt an, dass die Fahrt zwar nicht allen Medizinerinnen gegenüber beworben wurde, aber den Erstis.

Abstimmung: → 29 x Ja, 0 x Nein, 1 x Enthaltung  
→ Antrag einmütig angenommen.

### Drucksache 06

Antrag durch den AStA eingebracht

Antrag, das Projekt „Theatermaschine“ wie im Vorjahr mit €1300 unterstützen

Abstimmung: → 30 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung  
→ Antrag einstimmig angenommen.

### Drucksache 07

Antrag durch den AStA eingebracht

Antrag, das „Diskurs-Festival“ mit €3000 unterstützen

Johannes: Studierendenschaft würde hier nur kleinen Beitrag zum Festival leisten. Weiterer Kooperationspartner ist zum Beispiel das Gießener Stadttheater.

Alexander erläutert den Sinn des Festivals.

Stephan Dehle fragt nach den Eintrittspreisen. Johannes kennt sie nicht, wird aber in Zukunft die Preise berücksichtigen.

Abstimmung: → 30 x Ja, x Nein, x Enthaltung  
→ Antrag angenommen.

### Drucksache 08

*Unterstützung des Bildungsstreiks mit 4.000 €*

Antrag von N.I.C.H.T. , GrAL, DL, UniGrün, Brennpunkt Uni und Jusos

Antrag für die Gießener Umsetzung des Bildungsstreiks €4000 bereit zu stellen.

Änderungsantrag Nr. 1 vom Antragssteller selbst

Der 3. Spiegelstrich (Einrichtung einer Sachbearbeiterstelle im AStA) wird in Gänze ersetzt durch „*Einrichtung eines Hilfsarbeiter-Fonds zur Zahlung von 8,50 € pro Stunde an Hilfsarbeiter*“.

Der eigene Änderungsantrag wird übernommen.

Patrick findet es seltsam, dass Gelder einer externen Gruppe zur Verfügung gestellt werden.

Alexander: AStA Gießen ist Kooperationspartner und verliert nicht die Hoheitsgewalt über die Gelder.

Elena: Findet es schade, dass der AStA nicht von sich aus Gelder bereitstellt und dass es hierzu überhaupt einen Antrag bedarf. Patrick widerspricht. Der AStA hätte heute einen ähnlichen Antrag gestellt. Der vorliegende Antrag war allerdings weitgehender. Daher hat der AStA seinen Antrag nicht eingebracht.

Änderungsantrag Nr. 2 von Andreas Schaper:

Streichung der letzten beiden Sätzen. Der Antrag endet mit „*Die Gelder sind nur mit größtmöglicher Transparenz zu verwenden.*“

Der Antrag wird übernommen.

Abstimmung:

→ 25 x Ja, 5 x Nein, 0 x Enthaltung

→ Antrag angenommen.

Drucksache 09

*Filmfestival „Globale Mittelhessen“ mit € 1500 unterstützen*

Antrag der DL, das globalisierungskritische Filmfestival „Globale Mittelhessen“ mit 1.500€ zu unterstützen.

Christian Otto fragt, welche Organisation dahinter steht.

Elena: Private, die in verschiedenen Organisationen tätig sind, unter anderem Gewerkschaften, attac, Weltladen usw.

Alexander: Gibt es einen Trägerverein?

Elena: Verein „motivés“, die Gelder gehen zunächst an Personen des Vereins, es gibt einen allg. Topf für das Festival

Johannes: Zur Klarstellung: Alle Festivals, die unterstützt werden, müssen nach den Ausgaben die Belege einreichen; niemand erhält schon im Voraus Fördergelder auf irgendein Konto überwiesen.

Abstimmung:

→ 24 x Ja, 5 x Nein, 1 x Enthaltung

→ Antrag angenommen.

Drucksache 10

*Einberufung eines Untersuchungsausschuss*

Die Listen N.I.C.H.T und GrAL beantragen die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Klärung von Unstimmigkeiten bei der Bewerbung der Wahl-VV.

David beantragt Rederecht für den Gast Tobias Dach.

**Abstimmung** per Handzeichen: 20 Ja, 1 Nein, 9 Enthaltung

Antrag angenommen, Tobias Dach erhält als Gast das Rederecht.

Tobias Dach war Augenzeuge, dass Samira behauptet hat, die Wahl-VV beworben zu haben; er fordert einen Ausschuss wie im Antrag von N.I.C.H.T. formuliert, der sich mit dieser Sache befassen soll.

Erkan: Bezeichnet den Antrag als neue Eskalationsstufe und bezeichnet das Vorgehen als „Jagd auf den Weißen Wal“. (Er ergänzt, dass er damit nur einen Klassiker zitieren wollte.)  
Samira erklärt, dass sie – so es gewünscht ist – zur nächsten StuPa-Sitzung Aufklärungsarbeit leisten wird.

Tobias Dach: Der AStA hatte ihm bereits Aufklärung versprochen, aber dann wurde nichts in der Hinsicht getan. Auf erneutes Anfragen hat er keine Antwort mehr bekommen. Dabei hätte er nur ein paar einfache Fragen gestellt.

Stephan Dehler, Frage an Samira: Warum ist es nicht möglich, die Fragen heute zu beantworten?

Samira antwortet, dass sie die Belege erst auftreiben müsse, da die Sache ja auch schon 3 Monate zurückliege.

Christian Otto ist empört darüber, dass von Samira erwartet wird jetzt Rede und Antwort zu stehen und glaubt ihr, dass sie zur nächsten StuPa-Sitzung Aufklärung leisten wird.

Patrick bezeichnet die Fragen an Samira als kleine persönliche Rachefeldzüge und es ist ihm unverständlich, was im Antrag mit „unabhängiger Untersuchungsausschuss“ gemeint ist. Seiner Meinung nach ist ein unabhängiger Untersuchungsausschuss unmöglich, weil alle Parlamentarier politisch gewählt wurden.

Tobias Dach: Es gibt außerhalb des StuPa auch noch genügend andere Personen, die nur einfache Fragen zu stellen bräuchten, z.B. wann und wie die Bewerbung der VV stattgefunden hat. Er versteht nicht, warum diese einfachen Fragen seit Monaten nicht beantwortet werden können und der merkt an, dass dies dem Ansehen des Gremiums sehr schadet,

Markus D.: Versteht auch nicht, warum Samira so viel Zeit braucht, um die Fragen zu beantworten.

Alexander: Tobias Dach hat sich um Antworten schon in aller Form bei den verschiedensten Institutionen bemüht. Einen Ausschuss zur Untersuchung einzusetzen zu müssen erfüllt ihn allerdings auch mit Grauen. Für ihn reicht es aus, wenn Samira jetzt allen Anwesenden verspricht, dass sie nächstes Mal wirklich antwortet.

Anna Bühne: Findet es nicht in Ordnung, dass Tobias dafür angegriffen wird, dass er dem Thema noch nachgeht und um Aufklärung bittet.

David: Sieht keinerlei Veranlassung noch zu warten und ist überzeugt, dass auch auf der nächsten Sitzung wieder eine neue Ausrede von Samira kommen wird.

Stephan Dehler: Im Protokoll des letzten StuPa kam dieses Thema ja auch schon zur Sprache und er versteht nicht, warum so einfache Fragen hier nicht einfach beantwortet werden können.

Zlatko: Wovon soll der Termin abhängen?

Samira: Sie bezeichnet die Frage als berechtigt. Sie wiederholt die Rechtfertigungsgründe (siehe oben) und versichert, dass sie zur nächsten Sitzung Stellung nehmen wird.

Adrian stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt die Vertagung des Antrags auf die nächste Sitzung. Es erfolgt formale Gegenrede.

**Abstimmung:** 11 Ja, 7 Nein, 8 Enthaltung, Antrag abgelehnt

Tobias meint, dass ihm das Wort „Untersuchungsausschuss“ in den Mund gelegt worden sei. Es gehe ihm um einen Ausschuss.

David zieht den Antrag zurück und erklärt, ihn auf der nächsten Sitzung wieder einzubringen, wenn Samira die Fragen nicht beantwortet.

#### **TOP 14:** Sonstiges

Markus bittet darum, dass vorliegende Anträge vor der Sitzung über den „Präsidenten-Verteiler“ per Mail an die StuPa-Mitglieder gehen sollen; Eric meint, dass eine entsprechende Regelung mit Antragsfristen in einer neuen Geschäftsordnung enthalten sein sollte.

Georg: Anträge sollen nicht erst auf der Sitzung eingereicht werden.

Markus bittet darum, dass sich der AStA darum kümmere, dass die Uni Gießen an einem Projekt teilnimmt, dass Studenten MS-Office-Programme günstiger verkauft.

Johannes: Office-Anfrage soll an den Öffentlichkeits-Referenten weitergegeben werden.

Eric fragt nach Möglichkeit der Vorverlegung der Sitzung auf 18 Uhr. Einige Abgeordnete können jedoch nicht früher, da sie Veranstaltungen haben.

Eric macht Vorschläge zur Gestaltung des Sitzungsraumes, z.B. Rednerpult. Adrian, Elena und Anna sprechen sich dagegen aus. Elena macht zudem auf die Fortgeschrittene Zeit aufmerksam. Durch Gehen zum Rednerpult würde noch mehr Zeit verloren gehen.

Alex: Macht den Vorschlag einen Gong einzuführen, sowie ein künstliches Lagerfeuer. Zlatko merkt an, dass der Inhalt vor der Form gehen sollte. Daher sei er gegen ein Pult.

Präsidium bedankt sich für das lange Durchhalten und schließt die Sitzung.

Ende ca. 1:30 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

---

Eric Baumann

---

Gitta Gamal

---

Stefan Michels